

Klettertraining für Kinder und Jugendliche war bei der DAV-Sektion Simbach am Inn schon immer groß geschrieben. Nur gab es dafür keine eigene Kletterhalle.

Ein Mann mit den Kerntalenten fürs Klettern – einen Schritt nach dem anderen wagen, immer nach vorne schauen und nicht vorschnell aufgeben – hat dies geändert. Sektions-Vorsitzender Martin Koppmann erreichte nach dreijähriger Planung sein Ziel: Mit Unterstützung der LEADER-Gruppe und den EU-Mitteln konnte im Februar 2012 das neue Kletterzentrum mit Boulderhalle in Simbach eingeweiht werden.

Das Besondere an dem Projekt:

- Das neue Kletterzentrum steht nicht nur Alpenvereinsmitgliedern, sondern allen Interessierten – auch aus dem nahen Österreich – offen.
- In Zusammenarbeit mit psychosomatischen Kliniken in Simbach und Braunau steht auch therapeutisches Klettern auf dem Programm. Die Halle dient außerdem der länderübergreifenden Präventionsarbeit in den Bereichen Sucht und Gewalt.
- Ein Nutzungsschwerpunkt liegt bei der Kinder- und Jugendarbeit. Die Halle wird zum Beispiel für den Schulsport oder für die Mittagsbetreuung genutzt.
- Das Kletterzentrum soll ein Freizeitzentrum mit einem über die Region hinausreichenden Einzugsgebiet werden. Dazu kooperiert man mit dem Landkreis Rottal-Inn, dem Zweckverband Unterer Inn, benachbarten Alpenvereins-Sektionen in Bayern und Oberösterreich sowie dem Tourismusverband der österreichischen Voralpengemeinde Eggelsberg.



"Heute hat Simbach am Inn Berge versetzt! Mit der Fertigstellung des DAV-Kletterzentrums haben Sie nicht nur das touristische Bergprofil, sondern auch die Lebensqualität Ihrer Region aufgewertet. Sie gestalten wirklich Heimat – meinen herzlichen Glückwunsch!"

Josef Brunner, Bayerischer Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten beim Eröffnungs-Festakt am 10. Februar 2012



"Meine Wunschvorstellung wurde mehr als übertroffen" Martin Koppmann, Initiator der DAV Kletterhalle Simbach am Inn

Herr Koppmann, "20 Leute, die klettern, 20 die sichern, dazu die Besucher, die durch eine Glaswand den Aktiven zuschauen" – das war Ihre Wunschvorstellung für den Betrieb in der neuen Kletterhalle. Hat sich dieser Wunsch erfüllt? Koppmann: Meine Vorstellung wurde mehr als übertroffen. Wir konnten einen Treffpunkt für Jung und Alt schaffen. Die Zusammenführung der Generationen, die wir so lange versucht hatten, wird im DAV Kletterzentrum, Biwak², täglich gelebt. Die Jüngsten mit 3 Jahren bis zu den Senioren mit über 80 Jahren treffen sich, unterhalten sich und staunen, was in dieser

Welche Rolle spielte die XperRegio für die Verwirklichung ihres Traumprojektes?

Kletteranlage alles möglich ist.

Koppmann: Die XperRegio spielte für die Verwirklichung unseres Vorhabens, oder wie am Anfang so schön gesagt wurde: unseres "Hirngespinsts", eine ganz entscheidende Rolle. Wir wurden bei der Antragstellung immer unterstützt und ermutigt, trotz des hohen bürokratischen Aufwands durchzuhalten. Unser Schatzmeister Elmar Voll trug ebenfalls entscheidend zu dem Erfolg bei.

Was erwartet den Besucher des neuen Kletterzentrums außer einer Wand mit Griffen und Haken?

Koppmann: Den Besucher erwartet ein architektonisch überaus gelungenes Bauwerk – hier ein Dank an Maria Kissling –, welches sich harmonisch in die Natur einfügt. In Obersimbach konnte ein nahezu idealer Standort für das Kletterzentrum gefunden werden. Ein gemütliches Bistro mit gutem Kaffee und hausgemachten Kuchen lockt ebenso, wie die Möglichkeit sich über Ausflugsmöglichkeiten oder anstehende Alpenvereins-Bergtouren zu informieren. Selbstverständlich muss man nicht Mitglied im DAV Simbach sein, sondern kann einfach vorbeischauen.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den Partnern ihrer pädagogischen und therapeutischen Angebote?

Koppmann: Die Zusammenarbeit mit den Kliniken und Schulen funktioniert einwandfrei. Wir haben schon Probleme, alle gewünschten Termine unter einen Hut zu bekommen. Am Gymnasium Simbach gibt es bereits eine Neigungsgruppe Sportklettern. Die Ameos-Klinik führt regelmäßig therapeutische Kletterstunden mit Patienten durch. Vor einigen Wochen fand der bundesweit erste Lehrgang zum psychotherapeutischen Klettertrainer in unserer Halle statt. Die Sommerferien sind mit Ferienprogrammen komplett ausgebucht. Das zeigt uns, dass wir bei den umliegenden, aber auch bei ferneren Gemeinden bekannt und gefragt sind.